

# Gladiatorenkampf, Wagenrennen, Orakel

## „Tag der Antike“ am Domgymnasium

### FULDA

Wie in ein anderes Jahrtausend versetzt, haben sich die Besucher gestern am „Tag der Antike“ an der Rabanus-Maurus-Schule gefühlt: Ein buntes Programm und ein Vortag von Professor Dr. Marcus Junkelmann über Gladiatorenkämpfe unterhielt die Schüler und Lehrer.

Die Schüler des Domgymnasiums haben gestern ihre Jeans und T-Shirts gegen weiße Gewänder eingetauscht – aber auch die Lehrer putzten sich zum „Tag der Antike“ heraus. Auf dem Schulhof gab es ein vielfältiges Programm und viele Stände zu bestaunen, denn jede Lateinklasse hatte etwas vorbereitet. „Das Schöne ist, dass jeder einzelne Schüler an diesem Projekt beteiligt ist“, erklärt Ozan Sentürk (13) aus der 7d.

Eröffnet wurde der Tag durch den Chor, der Stücke aus „Carmina Burana“ vorführte. Schulleiter Matthias Höhl begrüßte die Schüler auf auch Latein und trug dabei sogar eine Toga. Das Video „Wissen macht Uih“ der Video-AG führte mit viel Witz in den Alltag der Römer ein, bevor Professor

Dr. Marcus Junkelmann über Gladiatorenkämpfe referierte. „Die Kämpfe waren kein sinnloses Gemetzel, hier wurden römische Werte vermittelt“, sagte er. So erläuterte er anhand von Dias und einem Show-Kampf zwischen Lateinlehrer Marc-Andre Ziegler und einem Schüler, welche Regeln es gab und wo der unterschied zwischen verschiedenen Kampf-Typen lag.

Auf dem Schulhof wurden Theaterstücke gespielt und vie-

le Spiele, aber auch typisch römische Speisen angeboten. Bei einem Wagenrennen traten sechs Mannschaften gegeneinander an, und auch die Schüler selbst waren gefragt bei den Olympischen Spielen auf dem Sportplatz. Jeder konnte sich außerdem Orakelsprüche von Schülern oder von Hühner mit auf den Weg geben lassen – je nachdem ob ein weißes oder schwarzes Huhn die Körner pickte, gab es ein gutes oder schlechtes Omen. red



Frieda Kurzidem (von links), Sophia Henkel und Stella Mai betreuten den Herakles-Parcours. Foto: Sophia Reddig